

Cobigolf im Staatsbad Salzuflen

V. Deutsche Meisterschaften im Landschaftsgarten am Kurparksee



Der Deutsche Cobigolfsport-Verband e.V. (DCV) trug seine 5. Deutschen Meisterschaften am 23. bis 24. September 1967 auf der Cobigolf-Sportanlage des Staatsbades Salzuflen aus. Ein Nonplusultra für den Cobigolf-Sport. Das war die einhellige Meinung aller Beteiligten.

Wenn die „Kurzeitung“ in der Ausgabe 25/1967 schreibt, daß erst seit dem 23. März 1967 in Bad Salzuflen Cobigolf gespielt wird, und schon ein halbes Jahr später der Deutsche Cobigolfsport-Verband hier die 5. Deutschen Meisterschaften durchführte, so sei das ein Kompliment für die neue Anlage.

Unser Kompliment gilt nicht nur der Anlage, sondern auch den Männern der Kurverwaltung und der Gartenbaubteilung. Sie haben es nicht nur verstanden, den Kurgästen und den Salzülfern eine Bahnengolf-Anlage hinzuzubauen, wie sie schöner anderwärts kaum zu finden ist, sondern darüber hinaus den Cobigolfern zwei Festtage zu beschern, die nicht in Vergessenheit geraten werden.

Kurdirektor Bunzelmann, der den Begrüßungsabend mit recht humorigen Worten einleitete, machte zwar keinen Hehl daraus, daß ihn der Entscheid des DCV-Vorstandes, keine Gäste während des Turnieres als Zuschauer zuzulassen, auf die berühmte „Palme“ gebracht hätte. Er ließ sich jedoch durch den DCV-Geschäftsführer Karl Tietz in einer ebenso humorigen Antwortrede von der Notwendigkeit dieses Entscheides überzeugen. Mehr noch. Er verfolgte am nächsten Tage das Turnier selbst mit kritischen Augen und versicherte am Festabend, daß er nicht geglaubt hätte, daß eine Meisterschaft dieser Sportart jedem Spieler derart viel Konzentration aberlange, und daß es in der Tat unmöglich sei, an solchen Tagen „zahlende“ Zuschauer zuzulassen. Kleingolf wird in Bad Salzuflen bereits seit 1952 gespielt. Seit einer Zeit, als der Minigolf-Sport in Deutschland noch nicht bekannt war.

S. Z. baute die Kurverwaltung in unmittelbarer Nähe des Kurparkes eine Gartengolf-Anlage, eine „selbstgestrickte“, wie solche Anlagen in Fachkreisen genannt werden. Mit „Kanonen“ und ähnlichen Scherzen als Hindernisse. Immerhin gab diese Anlage die ersten Impulse sportlicher Betätigung und stand auch Pate für den Minigolf-Club Bad Salzuflen e.V. 1954. Auf dieser Anlage, die im Winter 1957/1958 „entmilitarisiert“ wurde, und in eine der üblichen Kleingolf-Anlagen umgebaut wurde, spielten und trainierten die Salzülfer Minigolfer so lange lustig weiter, bis in Herford und später in Bad Salzuflen an der „Loose“ eigene Minigolf-Anlagen entstanden. Diese Entwicklung scheint den Gemütern der Herren der Kurverwaltung Ansporn gewesen sein, noch etwas mehr für die Kurgäste zu tun, etwas mehr zu bieten.

Wie es nun bei Minigolf eben ist: Wo eine Minigolf-Anlage steht, entsteht keine zweite. Trotz entsprechender Verhandlungen, wenn der eine hott, der andere hü will.

Auf der Suche nach etwas — auch in der Größenordnung — gleichwertigem, so führte u.a. Kurdirektor Bunzelmann aus, auf der Suche nach einem Bahnengolf-System, das streng und sachlich aufgebaut, frei von verspielten Aufbauten, den Kurgast durch ein zur Konzentration zwingendes Spiel den Alltag vollkommen abschalten läßt, sei man auf Cobigolf gestoßen. Man habe gut daran getan. Nicht zuletzt der „Törchen“ wegen.

Tatsächlich hat man dort keine Mittel gescheut,

eine Anlage zu erstellen, die höheren und höchsten Ansprüchen genügt.

Kein Wunder daher, daß die Meisterschaften im Staatsbad Salzuflen zu einem Fest der Freude und der Freunde wurde. Der Fest- und Abschiedsabend in den „See-Terrassen“ gab der Veranstaltung noch das letzte Tüpfelchen auf das I.

Pokale, Medaillen, Urkunden, Angebinde der Kurverwaltung, von Herrn Herzog überreicht, und last not least ein paar Gläschen Sekt an der Hausbar, untermalt durch zarte Klänge des Hauskapellmeisters an der Hammond-Orgel, ließen so manches Herz höher schlagen.

Bad Salzuflen wird auch seinen eigenen Cobigolf-Club bekommen. Man möchte den zu Meisterschaftsehren gekommenen Salzülfer Minigolfern nicht nachsehen. Man freut sich schon jetzt auf gegenseitige Freundschaftsspiele und auf die 6. Deutschen Meisterschaften, die höchstwahrscheinlich nach Bad Wörishofen vergeben werden.

Und nun die Rangliste:

Herren-Mannschaften

1. CGC „Zillertal“ Bad Wörishofen
2. CGC „Grün-Gold“ Bad Hamm I
3. CGC „Grün-Gold“ Bad Hamm II

Damen-Mannschaften

1. CGC „Grün-Gold“ Bad Hamm II
2. CGC „Grün-Gold“ Bad Hamm I
3. CGC „Zillertal“ Bad Wörishofen

Junioren-Mannschaften

1. CGC „Grün-Gold“ Bad Hamm
2. CGC „Zillertal“ Bad Wörishofen
3. 1. E. CGC „Blau-Gold“ Essen

Gemischtes Doppel

1. Bad Wörishofen
2. Wuppertal
3. Bad Hamm

Herren-Einzel

1. der Deutsche Meister von 1965, Max Matschke, Bad Wörishofen 92 Pkt.
2. der Deutsche Meister von 1963 und Westfalenmeister 1966 Manfred Rölller, Bad Hamm 90 Pkt.
3. Harry Hermann, Bad Hamm 88 Pkt.

Damen-Einzel

1. die Deutsche- und Westfalenmeisterin 1964 Erika Gerling, Bad Hamm n.St. 66 Pkt.
2. Brigitte Stoffels, Bad Hamm 66 Pkt.
3. Waltraud Böttcher, Bad Hamm n.St. 61 Pkt. punktgleich mit Marlies Korff, Bad Hamm der Westfalenmeisterin von 1963 und 1966

Senioren-Einzel

1. Willi Kitzinger, Bad Wörishofen 89 Pkt.
2. Karl Tietz, Bad Hamm 79 Pkt.
3. Gregor Woltermann, Selm i. W. 70 Pkt.

Junioren-Einzel

1. Christoph Achenbach, Bad Hamm 84 Pkt.
2. Achim Braef, Bad Wörishofen 80 Pkt.
3. Günter Grandt, Essen 74 Pkt.

Juniorennen-Einzel

1. Erika Hölterhoff, Wuppertal 63 Pkt.
2. Brigitte Beimler, Bad Wörishofen 41 Pkt.
3. Birgit Borsch, Sprockhövel 37 Pkt.

Nordseeheilbad Baltrum

Daß die bodenständigen Baltrumer, die während der gesamten Saison buchstäblich „alle Hände voll“ zu tun haben, auch noch Zeit suchen, innerhalb der „Cobigolf-Gruppe“ im dortigen „Kultur- und Sportverein ihren Ausgleich in dieser Sportart zu finden, ist eine erfreuliche Feststellung. Ebenso erfreulich ist, daß sich diese „Gruppe“ uns nunmehr eng angeschlossen hat.

Essen

Der 1. Essener Cobigolf-Club „Blau-Gold“ hatte nun auch seine Cobigolf-Hochzeit. Wir beglückwünschten unsere Klubkameraden Dieter Schauhoff und seine Frau Christa, geb. Schneider, herzlichst hierzu. Auch die Essener Cobigolfer folgten dem schönen Beispiel, das junge Paar unter gekreuzten „puttern“ defilieren zu lassen.

Bad Hamm

Der CGC „Grün-Gold“ Bad Hamm ging in diesem Jahre bei der Ermittlung der Klubmeister erstmalig nach einem neuen — von den süddeutschen Cobigolfern übernommenen — Errechnungsmodus vor.

Das neue System hatte — so in Bad Hamm — den Vorteil, daß die Jahresvereinsmeister bereits nach 2 Durchgängen innerhalb von 2½ Std. ermittelt werden konnten.

Inwieweit sich die Differenz einer Tagesbestform von der Jahresbestleistung auswirken kann, beweist die Tatsache, daß in mehreren Fällen festzustellen ist, daß sich auf der Jahressiegerliste Namen befinden, die bei den Frühjahrs- und Herbstmeisterschaften unter den ersten „drei“ nicht vertreten waren.

Damen

Jahresclubmeister

1. Marlies Korff 759 Punkte
2. Waltraud Hoffmann 713 Punkte
3. Edith Wilhelms 711 Punkte

Herbstmeister

1. Marlies Korff 470 Punkte
2. Erika Gerling 441 Punkte
3. Waltraud Hoffmann 433 Punkte

Herren

Jahresclubmeister

1. Manfred Rölller 927 Punkte
2. Horst Kleinhempel 913 Punkte
3. Ralf Seiffert 854 Punkte

Herbstmeister

1. Horst Kleinhempel 556 Punkte
2. Manfred Rölller 550 Punkte
3. Harry Hermann 536 Punkte

Junioren

Jahresclubmeister

1. Michael Weischer 812 Punkte
2. Christian Achenbach 810 Punkte
3. Eberhard Achenbach 717 Punkte

Herbstmeister

1. Michael Weischer 513 Punkte
2. Christian Achenbach 503 Punkte
3. Eberhard Achenbach 460 Punkte

Neue Cobigolf-Anlagen

Außer in Bad Lauterbach, wo die Cobigolf-Anlage bereits seit geraumer Zeit in Betrieb genommen werden konnte, entstehen weitere Anlagen in Berlin und Detmold.

Wuppertal

Mit seinem Jubiläumsturnier anläßlich des fünfjährigen Bestehens des CGC „Grün-Weiß“ Wuppertal konnte Vereinsvorsitzender Hubert Liffers zufrieden sein. Nicht allein der regen Beteiligung wegen, sondern vor allem, weil er es verstanden hat, seinen Gästen in den Abendstunden einen Kameradschaftsabend hinzuzubauen, wie er — entgegen schlechteren Beispielen — immer sein sollte.

Während sich bei den Herren Außenseiter Peter Stoffels aus Hamm an die Spitze setzen konnte, die Damen aus Hamm die ersten drei Plätze belegten, dominierten die Essener Jungens vom 1. Essener CGC „Blau-Gold“ mit ihrem Deutschen- und Westfalenmeister Günter Brandt, die in der Gesamtwertung sogar die Herren-Mannschaft aus Hamm mit 0,34 Punkten überflügeln konnten.

Herren-Mannschaften

1. Grün-Gold Bad Hamm I
2. Blau-Gold Essen
3. Grün-Gold Bad Hamm II

Damen-Mannschaften

- Platz 1—3 Grün-Gold Hamm

Gemischtes Doppel

1. Grün-Gold Hamm
2. Grün-Weiß Wuppertal
3. Blau-Gold Essen
4. Blau-Weiß Sprockhövel

Die beste Dame des Tages war Fri. Waltraud Hoffmann, Hamm, der beste Junior Günter Brandt, Essen.

Ihr Wepress

Allg. Deutscher Kleingolf-Sportverband



Der KGC Hückeswagen richtete vom 1. Sept. bis 3. Sept. 1967 auf seiner Klein-Golf-Anlage die 5. Deutschen Meisterschaften des ADKSeV. aus.

Dem Verein, unter seinem 1. Vorsitzenden K.-H. Weyer, dankt der Verband für die gute Organisation.

Überragende Erfolge erzielte der Verein Wuppertal-Nordpark, dessen größter Konkurrent der BGC Witten war.

Der Vorsitzende des ADKSeV., Herr Edgar Kerpen, sowie die Schirmherren, Herr Bürgermeister Hackenbruch und Herr Stadtdirektor Krönig, eröffneten die Meisterschaften am 1. September 1967.

16 Herren-Mannschaften und 5 Damen-Mannschaften, sowie Einzelspieler (innen) nahmen an der Meisterschaft teil.

Nach spannendem Verlauf der Wettkämpfe wurden folgende Meister und Placierte geehrt:

Herren-Mannschaften

1. MGC Wuppertal-Nordpark 841 Pkt.
2. BGC Witten 836 Pkt.
3. MGC Ludwigshafen 832 Pkt.
4. KGC Stuttgart I 908 Pkt.
5. KGC Hückeswagen 944 Pkt.
6. KGC Stuttgart II 947 Pkt.

Damen-Mannschaften

1. MGC Ludwigshafen 573 Pkt.
2. BGC Alsdorf 634 Pkt.
3. KGC Hückeswagen 667 Pkt.
4. BGC Merksteint 819 Pkt.
5. MGC Schifferstadt 824 Pkt.

Herren-Einzel

1. Kurt Müller, Wuppertal-Nordpark 189 Pkt.
2. Ralf Kopischke, BGC Witten 190 Pkt.
3. Hans Bauer, KGC Stuttgart 200 Pkt.
4. Eberhard Back, KGC Stuttgart 200 Pkt.
5. Gerd Toschka, Wuppertal-Nordpark 201 Pkt.
6. Axel Westermann, Wuppertal-Nordp. 206 Pkt.

Damen-Einzel

1. Tilli Schmitt, MGC Ludwigshafen 195 Pkt.
2. Erna Lehnhard, MGC Ludwigshafen 211 Pkt.
3. Brigitte Schuhmacher, BGC Alsdorf 214 Pkt.
4. Veronika Treiber, BGC Witten 221 Pkt.
5. Gerda Christke, MGC Ludwigshafen 224 Pkt.
6. Marlu Stuppi, BGC Alsdorf 233 Pkt.

Junioren-Einzel

1. Wolfgang Baum, Wuppertal-Nordpark 197 Pkt.
2. Wolfgang de Boer, BGC Witten 206 Pkt.
3. Jürgen Hedderich, MGC Schifferstadt 221 Pkt.

Juniorennen-Einzel

1. Edith Gerhards, KGC Hückeswagen 216 Pkt.
2. Uschi Vaßbindner, BGC Alsdorf 243 Pkt.
3. Edith Rauch, KGC Hückeswagen 267 Pkt.